

[Werbung]

Der
Mariannhiller Missions-Kalender
 fürs Jahr 1915

hat sich auch in diesem Jahre beeilt, unter seinen vielen Genossen und Konkurrenten wieder rechtzeitig auf dem Platze zu sein. Schon steht er in seinem besten Sonntagskleidchen bereit, um an den Türen all derer anzuklopfen und um freundlichen Einlaß zu bitten, denen er bisher ein willkommener Guest gewesen. Er möchte aber noch weitere Bekanntschaft machen und bittet daher seine alten Gönner und Freunde um gütige Empfehlung und Einführung in neue, bisher unbekannte Kreise.

Zum besonderen Schmuck gereicht ihm wieder ein ebenso schönes, wie tieferbauendes Farbenbild aus der bekannten Firma des Herrn B. Kühlen in München-Gladbach. Es stellt den lieben Heiland als Erlöser dar, wie er allen Bedrängten und Notleidenden die Worte zuruft: „Kommet alle zu mir, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken!“ Matth. 11, 28. Auch sonst ist der Kalender mit einer Menge schöner Bilder ausgestattet, teils dem afrikanischen Missionsleben, teils den mannigfachsten Gebieten menschlichen Könnens und Schaffens entnommen. Dem reichen, buntfarbigen Bilderschmuck entspricht der Text. Es seien von den vielen hochinteressanten Erzählungen und Berichten nur folgende erwähnt:

Verdienste der katholischen Kirche um die Hand-
 werker,
 Religiöse Anschauungen der Kaffern,
 Kleine Freuden,
 Bilder aus dem katholischen Missionsleben,
 Sei niemals hart!
 In den Grenzhäusern,
 Im Dienste des barmherzigen Samaritans,
 Brot aus der Heimat,
 Die Kirche im Eisenbahnwagen,

Noch ein Gläschen!
 Napoleons Rückkehr von Elba und die Schlacht
 bei Waterloo,
 Ich habe keine Zeit!
 Ein Künstler von Gottes Gnaden,
 In ungewohnter Lage,
 Bleib' auf deinem Posten!
 Gatten-Treue,
 Schakale und Hyänen,
 Geschwindigkeit ist keine Hexerei,
 usw. usw.

Wer den Mariannhiller Kalender verbreiten hilft, befördert zugleich das große Werk der katholischen Mission. Schon in mancher Seele ist durch die Lektüre desselben der Entschluß erwacht, persönlich in die Heidenmission zu gehen und sich im heiligen Ordensstande auf immer Gott zu weihen.

Unser Kalender ist von der auf dem Titelblatt des „Vergißmeinnicht“ angegebenen Vertretung der Mariannhiller Mission, sowie von einzelnen Fördern und Förderinnen zu beziehen und kostet an diesen Stellen wie bisher für Deutschland 50 Pfennig, für Österreich-Ungarn 60 Heller für die Schweiz 60 cts.

Einzelne per Post zugesandt für Deutschland 60 Pfennig, für Österreich-Ungarn 70 Heller und für die Schweiz 65 cts.

Gottes reichsten Segen all denen, die sich der guten Sache annehmen!

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Berantwortlicher Redakteur Georg Kropf in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei G. m. b. H. Würzburg.